Pfarrverbandsnachrichten

28.09.2025 bis 09.11.2025

Pfarrverband Bad Kohlgrub, Hauptstraße 21, 82433 Bad Kohlgrub Tel: 08845/ 703040 Fax: 08845/7030444
E-Mail: PV-Bad-Kohlgrub@ebmuc.de **Internet:** www.pfarrverband-bad-kohlgrub.de
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Martin IBAN: DE82 7039 0000 0000 7515 96

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Bad Kohlgrub-St.Martin: Di: 08:00-12:00 Uhr Mi: 14:00-17:00 Uhr Fr: 08:00-11:30 Uhr
Bad Bayersoien-St.Georg: Do: 09:00-10:00 Uhr **Altenau-St.Anton:** Fr: 09:00-10:00 Uhr

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,
die Nächte werden nun wieder länger und die Tage kürzer und nebliger. Wenn dann der „goldene“ Oktober in den Monat November mit all seinen Todesgedenken übergeht, frage ich mich schon manchmal, ob wir über unsere, von uns gegangenen Mitmenschen trauern sollen, oder uns lieber darüber freuen sollten, dass sie den Weg zu unserem Herrn und Gott schon geschafft haben. Wir wissen doch alle, wie das Leben abläuft - es endet nicht mit dem Tod, sondern kehrt heim zur Quelle des Lebens. Deshalb finde ich den Psalm 36 so erfrischend und ermunternd. Dort steht es nämlich geschrieben: ***“Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“***
Die Quelle des Lebens ist immer wieder das große Thema, ohne dass die meisten wissen, was sie überhaupt ist, diese Quelle. Was eine Wasser-Quelle ist, das wissen wir natürlich. Was eine Geldquelle ist, darüber sind immerhin die meisten von uns im Bilde. Ein guter Beruf kann eine erfreuliche Geldquelle sein. Doch was ist nun die Quelle des Lebens - was sprudelt aus der Quelle des Lebens? Und überhaupt, was ist Leben? Zunächst einmal ist Leben ein Geschenk, ein besonderes Geschenk. Bisher ist es noch nicht gelungen Leben zu erzwingen und auch den letzten Ursprung des Lebens zu erklären, vermögen wir nicht wirklich.
Nach dem Leben kann man richtig süchtig werden, einen mächtigen Durst auf das Leben entwickeln. Diese Sucht, diesen Lebensdurst verspüren manche Menschen ganz stark, und andere vielleicht weniger. Lebensdurst scheint sich besonders da zu entfalten, wo Menschen auf der Suche sind, sich vielleicht nicht genügend anerkannt, oder ausgefüllt fühlen. Manchmal fehlt halt einfach etwas im Leben und das Gefühl, dass da noch mehr kommen muss, entflammt. So hört sich dann der Lebensdurst an. Manche suchen ständig nach dem richtigen Leben, und geraten dabei immer wieder in die Fänge von allen möglichen zwielichten Angeboten, oder sie toben sich über die Maßen und ohne Rücksicht aus. Das Leben, resp. die Quelle des Lebens finden sie so meistens nicht. Doch was füllt das Leben nun aus? Was macht mich als Mensch überhaupt aus, wodurch bin ich unverwechselbar? Wo bin ich denn eigentlich wirklich daheim? Wo gibt es das, was meinem Leben eine besondere Qualität gibt? Häufig endet das in den Fängen wortgewandter „Devisen-Sammler“, oder auch in der Konsumfalle, ganz im Sinne ich bin, was ich mit meinem Auto, meinem Haus, meinen Reisen usw. darstelle.
Ich glaube aber, die echte Quelle des Lebens muss anders aussehen. Das muss etwas sein, in das ich nichts hineinstecken muss, um zu gewinnen, sondern wo ich etwas bekomme. – Zum Beispiel die Gewissheit, dass mein Leben eine Herkunft, einen Sinn und ein Ziel hat. Hier fällt mir eigentlich nur einer ein, der mir diese Gewissheit geben kann und das wiederum führt mich zurück zum Psalm 36. Ein toller Text des Liedermachers Jürgen Werth beschreibt es so: „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur. Ganz egal, ob du ein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Das bist du.“ Und genau das ist es: **“Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht“** – dorthin kann ich kommen mit meinem Lebensdurst, mit meiner Frage nach dem woher und wohin. Bei Gott kann ich Antwort bekommen, er sagt mir: „Du bist auf dieser Welt, weil ich beschlossen habe, dass diese Welt jemanden genau wie dich braucht.“
Diese Quelle des Lebens ist dann kein Schwindel, sondern eine feste Burg, gebaut auf Felsen nicht auf Sand. Bei diesem Gott kann ich Zuflucht finden, heraustreten aus meinem Alltagstrott. Heraus aus dem Zwang, mich täglich selbst zu beweisen, täglich mich dafür zu rechtfertigen, weshalb ich überhaupt auf dieser Erde bin. Da sagt einer zu mir: „Ich habe dich geschaffen, ich habe dich lieb.“ Mehr muss es gar nicht sein. Auf dieser Gewissheit, aus dieser Weisheit aus dem Psalm 36 kann man fast ein ganzes Lebenskonzept gründen. Wenn wir bei ihm, bei der Quelle des Lebens eine Heimat finden, eröffnet sich uns eine große Chance, Sinn und Inhalt für unser Leben zu finden, und ein Lebenslicht zu erhalten, das unabhängig ist vom auf und ab in unseren Tagen. Und das gilt für alle - egal ob groß, oder klein, ob alt oder jung, ob arm oder reich, ob wichtig, oder eher einfach. In diesem Sinne wünsche ich allen einen Anteil an der Quelle des Lebens und den Segen Gottes auf allem Wirken in seinem Namen und unter seiner Obhut. Ihr Diakon Klaus Lermer

Pfarrer und Leiter des Pfarrverbandes Bad Kohlgrub:

Rudolf Scherer

Tel.: 08845/703040
Fax.: 08845/7030444

Email:
PV-Bad-Kohlgrub@ebmuc.de

Sprechstunde nach Vereinbarung im Pfarrbüro Bad Kohlgrub

Diakon (mit Zivilberuf)

Klaus Lermer

Tel.: 08845/758268

Email:
k.lermer@googlemail.com

Sprechstunde: n. Vereinbarung

Diakon für Senioren im Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

Martin Mylius

Tel.: 0176/53575480

Email: **MMylius@ebmuc.de**

Jugendseelsorger im Dekanat Werdenfels-Rottenbuch

Simeon Stanek

Tel.: 0177/4419070

Email: **SStanek@ebmuc.de**

PV - Kirchenmusik

Sr. Susanne Stachl
Günter Wintz

Anfragen bitte an das Pfarrbüro Bad Kohlgrub
Tel. : 08845/703040

Anregungen & Anfragen

Für Beiträge, Anregungen und Anfragen zu den Pfarrverbandsnachrichten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Bad Kohlgrub!

Die nächste Ausgabe erscheint am: 09.11.2025 und geht von 09.11.2025 bis 14.12.2025 Redaktionsschluss ist: Mittwoch, 29.10.2025
Hinweis: Der Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten, da wir sonst die Veröffentlichung Ihrer Beiträge nicht gewährleisten können!